

Bibliographieren

1) Was heißt „Bibliographieren“?

„Bibliographieren“ (griechisch: biblion = Buch; graphein = schreiben) heißt: ein Schriftwerk beschreiben.

2) Was ist der Zweck des Bibliographierens?

Schriften (Buch, Zeitschriftenaufsatz, Lexikonartikel usw.) werden mit bibliographischen Daten so angegeben, dass man sie 1) eindeutig identifizieren und 2), z.B. in Bibliotheken, auffinden kann. Diese Arbeit dient zwei unterschiedlichen Zwecken:

- Erstellung eines Literaturverzeichnisses für eine geplante wissenschaftliche Arbeit
- Dokumentation der verwendeten Literatur in einer wissenschaftlichen Arbeit

TIPP: Sich möglichst bald ein bestimmtes Muster des Bibliographierens aneignen und zur Gewohnheit machen.

3) Welche Regeln sind beim Bibliographieren zu beachten?

- Innerhalb eines Textes müssen die Angaben *einheitlich* gestaltet werden.
- Die Angaben müssen *eindeutig* sein.
- Alle für eine wissenschaftliche Arbeit verwendeten Schriften müssen *vollständig* aufgeführt werden.
- Maßgeblich sind die *Angaben auf dem Titelblatt im Buch*, nicht die auf dem Umschlag oder Buchdeckel.
- Angegeben werden muss die *tatsächlich verwendete Ausgabe bzw. Auflage* des betreffenden Werks (nicht z.B. aus einer späteren Ausgabe zitieren und die Erstauflage angeben).
- *Kopien von Schriften* (Papierkopien oder aus dem Internet geladene Schriften) müssen *sofort und ausnahmslos mit den bibliographischen Angaben des Werkes versehen* werden, aus dem man den Text entnommen hat.

TIPP: Von jeder Schrift, die man für eine wiss. Arbeit irgendwie verwendet (z.B. ein Zitat entnimmt, eine Kopie macht oder auch nur interessant findet), die Angaben sofort in einer Kartei (d.h. gesonderten Datei) erfassen.

4) Nach welchem Grundschema wird bibliographiert?

Die Grundelemente des Bibliographierens sind: *Autorenname, Titel, Ort und Jahr des Erscheinens, Seitenzahlen*.

Die vier hauptsächlich vorkommenden *Typen von Schriftwerken* werden folgendermaßen bibliographiert:

- *Selbständige Schrift* (Buch, d.h. entweder Monographie oder Sammelband):
Muster: Nachname, Vorname [ggf. (Hg.)]: Haupttitel. Untertitel, Erscheinungsort(e)
Erscheinungsjahr.
- *Nicht selbständige Schrift – Beitrag in einem Sammelband*:
Muster: Nachname, Vorname: Haupttitel. Untertitel, in: Nachname, Vorname (Hg.):
Haupttitel. Untertitel, Erscheinungsort(e) Erscheinungsjahr, Seitenzahlen des Beitrags.
(Seitenzahlen ohne „S.“)
- *Nicht selbständige Schrift – Beitrag in einer Zeitschrift*:
Muster: Nachname, Vorname: Haupttitel. Untertitel, in: Zeitschriftentitel Jahrgangsnummer
(Erscheinungsjahr) Seitenzahlen des Beitrags. (Seitenzahlen ohne „S.“)
- *Quelle* (z.B. historische Dokumente, alte Schriften, amtliche Texte, Textausgaben, Hilfsmittel)
Muster: Verfasser [wenn bekannt]: Titel. Editionsangaben [z.B. Herausgeber, Übersetzer],
Erscheinungsort u. -jahr.

Dieses Grundschema wird bei verschiedenen Schriftwerkstypen mit *Zusätzen* ergänzt.

Quellen und Schriften werden im Literaturverzeichnis *getrennt* aufgeführt: *zuerst die Quellen*, dann die *Schriften*. Das Verzeichnis der *Quellen* erfolgt *chronologisch*, das der *Schriften* *alphabetisch* (nach Nachnamen der Autoren/-innen).

Bei *Quellen* werden die *Namensbestandteile* der Autoren *in der gesprochenen Reihenfolge* aufgeführt (Beispiel: Thomas von Aquin, Martin Luther).

Benutzte *Internetveröffentlichungen* werden in einem *gesonderten* Verzeichnis aufgeführt und zwar *alphabetisch* nach den Titeln, wie sie in den Anmerkungen stehen. In Klammern (...) ist dem Titel die betreffende *Internetadresse* und der *Tag der Abrufung* anzufügen.

Als Lesehilfe können die *Nachnamen oder beide Namensteile* in Kapitälchen geschrieben werden [NACHNAME].

5) Wie kann man bibliographische Angaben abkürzen?

Abkürzen kann man prinzipiell nur *Reihen- bzw. Standardwerke* (Zeitschriften, Lexika u. ä.).

Maßgeblich dafür ist der „*Schwertner*“:

Schwertner, Siegfried M.: IATG³ – Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete. Zeitschriften, Serien, Lexika, Quellenwerke mit bibliographischen Angaben, 3., überarb. u. erw. Auflage, Berlin/Boston, MA 2014.

6) Muster für das Bibliographieren

Grundform

Knoblauch, Hubert: Religionssoziologie, Berlin/New York 1999.

Werk mit Haupt- und Untertitel

Theißen, Gerd: Die Jesusbewegung. Sozialgeschichte einer Revolution der Werte, Gütersloh 2004.

Werk in weiterer Auflage

Angenendt, Arnold: Geschichte der Religiosität im Mittelalter, Darmstadt³2005.

Werk in überarbeiteter Auflage, entsprechend der Angabe auf dem Titelblatt

Albert, Hans: Traktat über kritische Vernunft. 5., verbesserte und erweiterte Auflage, Tübingen 1991.

Werk in mehreren Bänden

Rad, Gerhard von: Theologie des Alten Testaments. 2 Bände, München 1960.

Einzelband aus einem Werk mit mehreren Bänden, zudem in späterer Auflage

Habermas, Jürgen: Theorie des kommunikativen Handelns. Band 2: Zur Kritik der funktionalistischen Vernunft, Frankfurt a. M. ⁴1987.

Einzelband aus einer Reihe

Söding, Thomas: Einheit der Heiligen Schrift? Zur Theologie des biblischen Kanons (Quaestiones disputatae 211), Freiburg i. Br. 2005.

Einzelband aus einer Reihe, zugleich Dissertation

Petrat, Nils: Wer gehört wirklich zur katholischen Kirche? Kirchenzugehörigkeit zwischen Kanonistik und Dogmatik (Paderborner Theologische Studien 57), Paderborn 2018.

Werk mit mehreren Autoren/-innen (bis drei)

Hengsbach, Friedhelm/Emunds, Bernhard/Möhring-Hesse, Matthias: Reformen fallen nicht vom Himmel. Was kommt nach dem Sozialwort der Kirchen?, Freiburg i. Br. 1997.

Werk mit mehr als drei Autoren/-innen

Fuchs, Ottmar u. a.: Das Neue wächst. Radikale Veränderungen in der Kirche, München 1995.

Herausgegebenes Werk (einbändig)

Beinert, Wolfgang (Hg.): Lexikon der katholischen Dogmatik, Freiburg i. Br. 1987.

Herausgegebenes Werk (mehrbändig)

Kern, Walter/Pottmeyer, Hermann Josef/Seckler, Max (Hg.): Handbuch der Fundamentaltheologie. 4 Bände, Tübingen und Basel ²2000.

Herausgegebenes Werk mit mehr als drei Herausgebern

Arnold, Franz Xaver u. a. (Hg.): Handbuch der Pastoraltheologie. Praktische Theologie der Kirche in ihrer Gegenwart. 4 Bände, Freiburg i. Br. 1964-1969.

Einzelbeitrag aus einem Sammelwerk

Merklein, Helmut: Jesus, Künder des Reiches Gottes, in: Kern, Walter/Pottmeyer, Hermann Josef/Seckler, Max (Hg.): Handbuch der Fundamentaltheologie. 2. Band: Traktat Offenbarung, Tübingen und Basel ²2000, 115-139.

Beitrag aus einem fachspezifischen Lexikon

Honnfelder, Ludger: Art. Schuld/Schuldgefühl. 3. Philosophisch, in: Korff, Wilhelm/Beck, Lutwin/Mikat, Paul (Hg.): Lexikon der Bioethik. Band 3, Gütersloh 1998, 249-251.

Beitrag aus einem Standardlexikon (mit Abkürzungsvariante)

Müller, Klaus: Art. Predigt. VIII. Praktisch-theologisch, in: Kasper, Walter u. a. (Hg.): Lexikon für Theologie und Kirche. Achter Band, Freiburg i. Br. ³1999, 533f. [oder: ... in: LThK³ Bd. 8 (1999), 533f.]

Beitrag in einer Zeitschrift

Gerhards, Albert/Odenthal, Andreas: Auf dem Weg zu einer Liturgiewissenschaft im Dialog. Thesen zur wissenschaftstheoretischen Standortbestimmung, in: Liturgisches Jahrbuch 50 (2000) 41-53. [oder: ... In: LJ 50 (2000) 41-53.]

Quelle

Denzinger, Heinrich: Enchiridion symbolorum, definitionum et declarationum de rebus fidei et morum. Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen. Lateinisch-deutsch, übers. und hg. v. Peter Hünermann, Freiburg i. Br. ³⁷1991.

Didache. Zwölf-Apostel-Lehre. Übersetzt und eingeleitet von Georg Schöllgen (Fontes Christiani 1), Freiburg i. Br. ²1992.

Kirchenamtliche Veröffentlichung (DBK, Bischof, Vatikan)

Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung: Instruktion Redemptionis Sacramentum über einige Dinge bezüglich der heiligsten Eucharistie, die einzuhalten und zu vermeiden sind. 25. März 2004. Hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 164). Bonn ⁵2013.

Internetpublikation

Hieke, Thomas: Abraham, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon 24 (2005) 1-49 (<http://www.bbkl.de/lexikon/bbkl-artikel.php?art=../A/Aa-Ab/abram.art> - abgerufen am 26.11.2014).

[Verabschiedet von der FK am 05. November 2018]